



Firma

Austria Wirtschaftsservice
Gesellschaft mbH/ERP-Fonds

Branche

Dienstleistungen

Vorsystem

Navision, DPW

Unternehmensgröße

Bilanzsumme: AWS: € 128 Mio.
ERP-Fonds: € 1.867 Mio.

Mitarbeiter: 225 (2008)

Standorte

Wien

Über das Unternehmen

Förderbank der Republik Österreich

CoPlanner Produkte

CoPlanner Enterprise



Weitere Informationen

CoPlanner Software & Consulting GmbH
Schubertstraße 39, 8010 Graz

Tel. +43 (0316) / 38 32 38
Fax +43 (0316) / 38 32 38-17
Email: info@coplanner.com

AWS/ERP-Fonds rechnet mit CoPlanner

Über das Unternehmen

Als Förderbank des Bundes ist die AWS und der ERP-Fonds die zentrale Abwicklungsstelle für die unternehmensbezogene Wirtschaftsförderung. Ein Anliegen der/des AWS/ERP-Fonds ist durch intelligente Förderungen für nachhaltiges Wachstum zu sorgen.

Dem ERP-Fonds wurden alle Vermögensschaften, die der Bund durch die Abwicklung jener Hilfsmaßnahmen, welche die USA im Rahmen ihres Europäischen Wiederaufbauprogrammes (ERP) gewährt haben, erworben hat, und die dem Bund gem. ERP-Fonds zustanden, zugeschrieben. Dabei gewährt der Fonds primär "zinsgünstige" Kredite an Unternehmen.

Bei der AWS handelt es sich um die fusionierten ehemaligen Gesellschaften Finanzierungsgarantiegesellschaft (FGG), Bürges Förderbank und Innovationsagentur mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten:

- Garantien im Rahmen des Ost-West-Fonds
- Inlandsgarantien
- Kapitalgarantien
- Haftungen der AWS gegenüber Darlehen oder Krediten von Klein- und Mittelunternehmen sowie Zuschüsse
- Leistungen der AWS im Sinne von Serviceleistungen im Zuge von Beauftragungen durch primär Ministerien (z.B. Bundesconsulting, Staatspreis, Business Angels)

Lösung

Die Einführung von CoPlanner erfolgte, um den Kostenrechnungsprozess inklusive Verrechnungen und Umlagen abbilden zu können. Die Kostenrechnung der AWS/ERP-Fonds dient ursprünglich als Abrechnungsinstrument für die Auftraggeber (Verwaltungsaufwand gem. Garantiesetz und KMU-Gesetz sowie Abrechnung der Serviceleistungen gegenüber den auftraggebenden Ministerien primär Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, Bundesministerium für Finanzen, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, ...). Mithilfe von CoPlanner wurde die Kostenrechnung um Kostenstellen und somit die interne Kosten- und Erfolgsermittlung gegenüber unternehmensinternen Adressaten erweitert.

Das eigens für AWS/ERP-Fonds erstellte Kostenrechnungsmodul beinhaltet einen dreischichtigen Verrechnungs- und Umlageprozess. Es galt, jederzeit die Nachvollziehbarkeit zu garantieren und die Plausibilität in den Vordergrund zu stellen. Die automatische Kommentierung des Prozesses durch CoPlanner vereinfachte den Workflow.

Nutzen

Durch den CoPlanner ist einerseits gewährleistet, dass gemäß den Vereinbarungen mit den Ministerien (BMF, BMWA) die nach kostenrechnerischen Grundsätzen ermittelten Verwaltungs- und Abwicklungskosten abgegolten werden.

Des Weiteren dient der CoPlanner durch die Kostenstellenrechnung der Planung und Steuerung interner Unternehmensabläufe sowie durch die Kostenträgerrechnung der Planung und Steuerung extern zu erbringenden Leistungen.

Durch die Möglichkeit Rechenkreise voneinander zu unterscheiden, ist es durch CoPlanner möglich, zwei gleiche Kostenrechnungssysteme nebeneinander zu führen oder als ein Unternehmen zu sehen.